

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut
StOffzRes - Az 01-52-01
32-01

8300 Landshut, den 14. Juli 1969
Innere Münchner Str. 18 -20
Tel.: 4056/57, App.: 57

An den
Vorsitzenden der RK Bogen
Herrn Stabsunteroffizier d. Res.
Heinrich Lobmeier

8441 Au 151
P. Neukirchen

Betr.: 4. Niederbayernmarsch der Reservisten am 20.09.1969
hier: Meldung der teilnehmenden Reservisten

Lieber Herr Lobmeier!

Die Reservistenkameradschaft Pfarrkirchen des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr e. V., Bezirksgruppe Niederbayern, veranstaltet im Zusammenwirken mit VBK 66 und GebPzBtl 234 am Samstag, dem 20.09.1969, in Pfarrkirchen den

4. Niederbayernmarsch

In der Wertungsgruppe I treten Reservisten zum 20 km-Gepäckmarsch für den Erwerb des Reservistenleistungsabzeichens in Form eines Einzelmarsches an.

Die Wertungsgruppe II ist ausgeschrieben als 20 km-Marsch mit 7 militärischen Einlagen in Wettkampfform für gemischte Mannschaften aus Truppe (Pateneinheit) und RK.
Einzelheiten können beiliegendem Auszug aus dem Entwurf der Ausschreibung der RK Pfarrkirchen entnommen werden. Das endgültige Programm wird nach Fertigstellung etwa Mitte August unaufgefordert zugestellt.

Pateneinheiten

6./PiBtl 4, Bogen
1./VersBtl 246, Mitterharthausen
MunDep Schierling
2./FlaRakBtl 34, Rottenburg
4./VersBtl 246, Mitterharthausen
3./VersBtl 116, Bogen
3./VersBtl 246, Mitterharthausen
PzGrenBtl 112, Regen

Betreute RK

Bogen
Dingolfing
Mallersdorf
Rottenburg
Straubing
Münster
Oberschneiding
Deggendorf
Plattling
Regen
Zwiesel
Eggenfelden
Freyung

2./GebPzBtl 234, Pocking

PzGrenBtl (SPz) 243, Freyung

1./PzBtl 511, Passau

Fürstenzell

Passau

Waldkirchen

Tittling

Tiefenbach

Röhrnbach

Ringelai

2./PzGrenBtl 242, Mitterharthausen

Landau

Großköllnbach

Wallersdorf

3./GebPzBtl 234, Pocking

Pfarrkirchen

GebPzBtl 234, Pocking

Pocking

Ering/Inn

PzJgKp 110, Regen

Hengersberg

Schöllnach

VBK 66 bittet die Vorsitzenden der RK:

- 1) Mit den Chefs der Pateneinheiten die Mannschaften aufzustellen;
- 2) für ihre einheitliche Bekleidung mit Unterstützung der Patenkompanie besorgt zu sein.

Anzug: Arbeitsanzug, bestehend aus Schutzhelm, Moleskin, oder Arbeitsmütze, olive Arbeitsjacke, Arbeitshose, Kampfstiefel, Koppel grau, bei schlechtem Wetter Feldjacke.

In Niederbayern sind noch 18 RK ohne Pateneinheiten. VBK 66 bat deshalb die Truppenteile, die bisher noch keine Patenschaft übernommen haben, auch Soldaten als Marschteilnehmer zu melden, damit aus ihnen und den patenlosen RK Mannschaften zusammengestellt werden können.

Termin bei VBK 66 für namentliche Meldung der teilnehmenden Reservisten, Wertungsgruppe I und II (auf beiliegendem Formblatt)

10. 09. 1969

Verwaltungsbestimmungen:

- 1) Der 4. Niederbayernmarsch wird vom VBK 66 gem. VMBl 1968 S. 21 in Verbindung mit §§ 4 Abs 4 WPflG zur "Dienstlichen Veranstaltung" erklärt. Die Reservisten der Bundeswehr erhalten demnach Fahrtkostenersatz und unentgeltliche Truppenverpflegung.
- 2) Alle am Marsch teilnehmenden Reservisten haben als Startgeld DM 1,00 zu entrichten.
Einzahlung - RK geschlossen - bis 10.09.1969 auf Konto 5595 der Kreissparkasse Pfarrkirchen "Verband der Reservisten".

Verwendung: Jeder Teilnehmer am Marsch erhält eine Erinnerungsmedaille, die etwa DM 4,00 kostet. Das Startgeld ist als geringer Beitrag zur Deckung dieser Unkosten vorgesehen.

Ich bin sicher, daß alle Reservistenkameradschaften im Verteidigungsbereich 66 es als selbstverständliche kameradschaftliche Pflicht der RK Pfarrkirchen gegenüber ansehen, sich an dem 4. Niederbayernmarsch zu beteiligen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen !

Im Entwurf gezeichnet:

gez: Bauer
(B a u e r)

Oberstleutnant und stv. Kommandeur

2./PzGrenBtl 242, Mitterhart

3./GebPzBtl 234, Pocking
GebPzBtl 234, Pocking

Pocking
Erzing/Inn
Bengersberg
Schöllnach

Für die Richtigkeit:

Weigert

(We i g e r t)
Major

VSK 66 bitte die Vorsitzenden der RK:

1) für die Pateneinheiten die Mannschaften aufzustellen;

2) für ihre einheitliche Bekleidung mit Unterstützung der Patenkompanie besorgt zu sein.

Anzug: Arbeitsanzug, bestehend aus Schutzhelm, Molerkin, oder Arbeitsmütze, olive Arbeitsjacke, Arbeitshose, Kampfstiefel, Koppel usw., bei schlechtem Wetter Feldjacke.

In Niederbayern sind noch 48 RK ohne Pateneinheiten. VSK 66 hat deshalb die Truppenteile, die bisher noch keine Patenschaft übernommen haben, auch Soldaten als Marschteilnehmer zu melden, damit aus ihnen und den patenlosen RK Mannschaften zusammengestellt werden können.

Termin bei VSK 66 für namentliche Meldung der teilnehmenden Reservisten, Wertungsgruppe I und II (auf beiliegendem Formblatt)

10. 09. 1969

Verwaltungsbestimmungen:

1) Der 4. Niederbayermarsch wird vom VSK 66 gem. VMEI 1968 Z. 21 in Verbindung mit 59 4 Abs 4 WPflG zur "Dienstlichen Veranstaltung" erklärt. Die Reservisten der Bundeswehr erhalten demnach Fahrtkostenersatz und unentgeltliche Truppeverpflegung.

2) Alle am Marsch teilnehmenden Reservisten haben als Startgeld DM 1,00 zu entrichten.

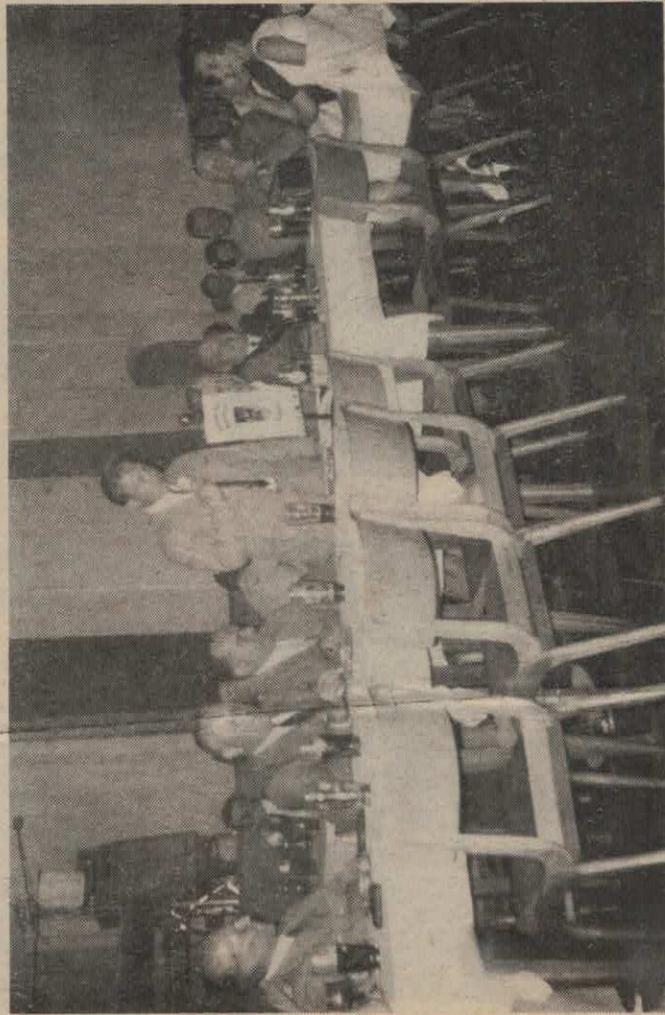
Einschlingung - RK geschlossen - bis 10.09.1969 auf Konto 3399 der Kreissparkasse Pfarrkirchen "Verband der Reservisten".

Verwendung: Jeder Teilnehmer am Marsch erhält eine Erinnerungsmedaille, die etwa DM 4,00 kostet. Das Startgeld ist als geringer Beitrag zur Deckung dieser Unkosten vorgesehen.

Allgemeine Labor-Zeitung
Sonntags, 19. Juli 1969

Sternfahrt der Reservisten ein voller Erfolg

Viele hohe Gäste waren bei der abendlichen Preisverteilung anwesend — Die Veranstaltung ein Meisterwerk der Organisation



leutnant Palme und als Vertreter der Stadt Geiselhöring, 2. Bürgermeister Erl, begrüßen konnte. Er dankte allen für die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung und vor allem für das unfallfreie Fahren und das einwandfreie Verhalten während der Sternfahrt, aber auch allen, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung mitgewirkt haben. Sein besonderer Dank galt allen Spendern der schönen und wertvollen Sachpreise, von denen besonders Landrat Wallner, die Raiffeisenkasse Pfaffenberg, Nieder- und Oberlindhart, das Mun.-Dep. Schierling und die Bezirksgeschäftsstelle erwähnt sein sollen. Auch dem Inhaber der Brauerei Erl sprach er seinen Dank aus für die gewährte Unterstützung.

Landrat Wallner versicherte, daß er sehr gerne die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen und dies als besondere Ehre empfunden habe. Besonders erfreulich war es, daß auch Gäste aus Rheinland-Pfalz anwesend waren und er hoffe, daß sie einen guten Eindruck von Bayern mit nach Hause nehmen. Als die Bundeswehr gegründet wurde, wurde viel geschimpft und im Grunde genommen hat das Militär als solches mit einem Krieg gar nichts zu tun. Über Krieg und Frieden entscheiden die Regierungen, das Militär hat nur die Aufgabe, das Land zu verteidigen. Oberleutnant Palme versicherte, daß es ihn als Kommandeur einer aktiven Einheit gefreut habe, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Er habe sich bei einem Kontrollpunkt die Teilnehmer angesehen und von ihnen nur den besten Eindruck gewonnen. Er sprach allen Teilnehmern seinen Glückwunsch für die guten Leistungen aus.

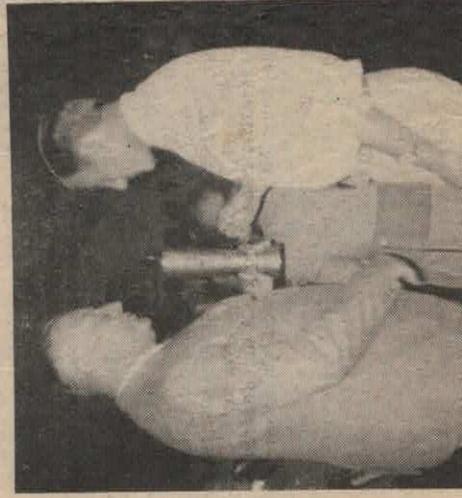
Bei der anschließenden Preisverteilung wurden insgesamt 35 Preise an die Fahrteilnehmer verteilt. Dem 1. Sieger, Rudi Kiemensperger von

Kreisvorsitzender Scholz bei seiner Begrüßungsansprache

Geiselhöring, Die Reservisten-Kreiskameradschaft Mallersdorf führte am Sonntag zum erstmaligen eine Sternfahrt durch, die in Geiselhöring begann und durch das ganze Kreisgebiet Mallersdorf führte. Auch ein kleiner Teil des Kreisgebietes Rottenburg wurde berührt. Bei dieser Kraftfahrzeug-Sternfahrt, über die Landrat Wallner die Schirmherrschaft übernommen hatte, gab es wertvolle Preise zu gewinnen, die ausschließlich gestiftet wurden. Außer den fünf schönen Silberpokalen und weiteren 25 wertvollen Preisen bekam jeder Teilnehmer noch eine Plakette im Wert von 5 DM. Den Abschluß dieser Kraftfahrzeug-Sternfahrt bildete eine große Tanzveranstaltung im Saal des „Geiselhöringer Hofes“, bei dem die Musikkapelle Peppi Eichmeier aus Bayerbach aufspielte. Im Verlauf dieses Abends, zu dem sich neben prominenten Gästen auch viele Tanzlustige eingefunden hatten, erfolgte auch die Preisverteilung. Die Veranstaltung, zu der sich rund 80 Startteilnehmer gemeldet hatten, lag unter der Leitung des

Kreisvorsitzenden Scholz aus Pfaffenberg und war mustergültig organisiert.

Schon in den Vormittagsstunden sammelten sich im Gasthaus Wild die Startteilnehmer. Bei 10 Uhr die Fahrerbesprechung stattfand. Bei dieser Gelegenheit begrüßte der Kreisvorsitzende der Reservisten, Scholz, Pfaffenberg, auch Hauptfeldwebel der Res., Maschke aus Landshut, Hauptfeldwebel Otto, den stellv. Bezirksvorsitzenden Hausmann, Landshut, den Bezirksgeschäftsführer Hamm, Landshut sowie die Angehörigen der Kreis- und Ortskameradschaften: OK Münster, RK Rottenburg, RK Landshut, RK Dingolfing, RK Visbiburg, OK Schierling, RK Mainburg und als weiterer Teilnehmer die Angehörigen der Partnerkameradschaft OK Walldorf-Heidelberg. Im weiteren Verlauf gab Scholz einen genauen Überblick über die gesamte Durchführung dieser Sternfahrt, über das Kontrollpunkt- und Strafpunktsystem und über die Fahrstrecke, die von Geiselhöring über Südkofen — Langenmettenbach — Neufahrn — Piegendorf — Muna — Niederleierndorf — Eggmühl — Sallach und wieder Geiselhöring führte. Es waren viele Dinge zu beachten, wer darüber stolperte, für den regnete es Strafpunkte. Pünktlich um 12 Uhr konnte mit dem Start der Teilnehmer am Bahnhofspl. begonnen wer-



ganze Organisation Klappre vorzüglich, bis auch die Startnummer 77 als letzter Teilnehmer gestartet war. Es währte nicht lange, dann kamen die ersten Sternfahrteilnehmer wieder zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Nun begann die Arbeit für die Auswerter, die sich sehr zeitraubend gestaltete. Sie war aber notwendig, um ein genaues Ergebnis ermitteln zu können. Schließlich war auch diese Arbeit beendet, so daß der Preisverteilung nichts mehr im Wege stand.

Zwischenzeitlich hatte sich im Saale des „Gelehrender Hofes“ ein buntes, tanzfreudiges Völkchen eingefunden, das sich im Takte der Musik vergnügt im Tanze drehte. Aber auch eine Reihe prominenter Gäste hatte sich eingefunden, so daß Kreisvorsitzender Scholz neben den vielen Gästen besonders dem Schirmherrn der Veranstaltung, Landrat Wallner, den Kommandeur des Munitions-Depot Schierling, Oberst-

der RK Walldorf-Heidelberg, überbrachte Landrat Wallner als Preis einen großen schönen Silberpokal, dem 2. Sieger Dieter Ertl von der RK Deggendorf überreichte der Kreisvorsitzende, Herr Scholz, ebenfalls einen schönen Silberpokal. Dem 3. Sieger Hans Hasenöhrl von der RK Mallersdorf überreichte Oberstleutnant Palme gleichfalls einen schönen Silberpokal. Auch dem 4. Sieger Horst Kellner von der RK Bogen und dem 5. Sieger Udo Belau von der RK Landshut wurde noch je ein schöner Silberpokal überreicht. 6. Sieger war Adolf Jungwirt von der RK Landshut, 7. Alfons Hasbeck von der RK Mallersdorf, 8. Johann Freundorfer als Gastfahrer, 9. Wolfgang Flutzer, NAC Pfaffenberg, 10. Josef Eder von der OK Schierling, 11. Josef Schmidbauer von der RK Mallersdorf und 12. Hans Hofmeister als BGS-Fahrer. Die letztgenannten bis zum 35. Sieger erhielten noch schöne und zweckdienliche Sachpreise.

Der Rest des Abends verging nur allzusehnell bei heiterem Tanz und angeregter Unterhaltung. Mit dieser Veranstaltung, die allgemein guten Anklang fand, hat die Reservisten-Kreis kameradschaft Mallersdorf bewiesen, daß sie Meister der Organisation ist und es versteht, Veranstaltungen auf die Beine zu bringen, die den kameradschaftlichen Zusammenhalt fördert.



Oberstleutnant Palme bei der Pokalübergabe an den 3. Sieger

TSCHECHOSLOWAKEI

VBK 66

KWEA Landshut

HptFwRes HptBtsm Maschke
als HptFwRes bei o.a.

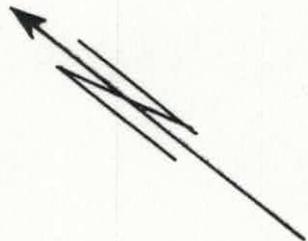
KWEA tätig seit:

1. Okt. 1962

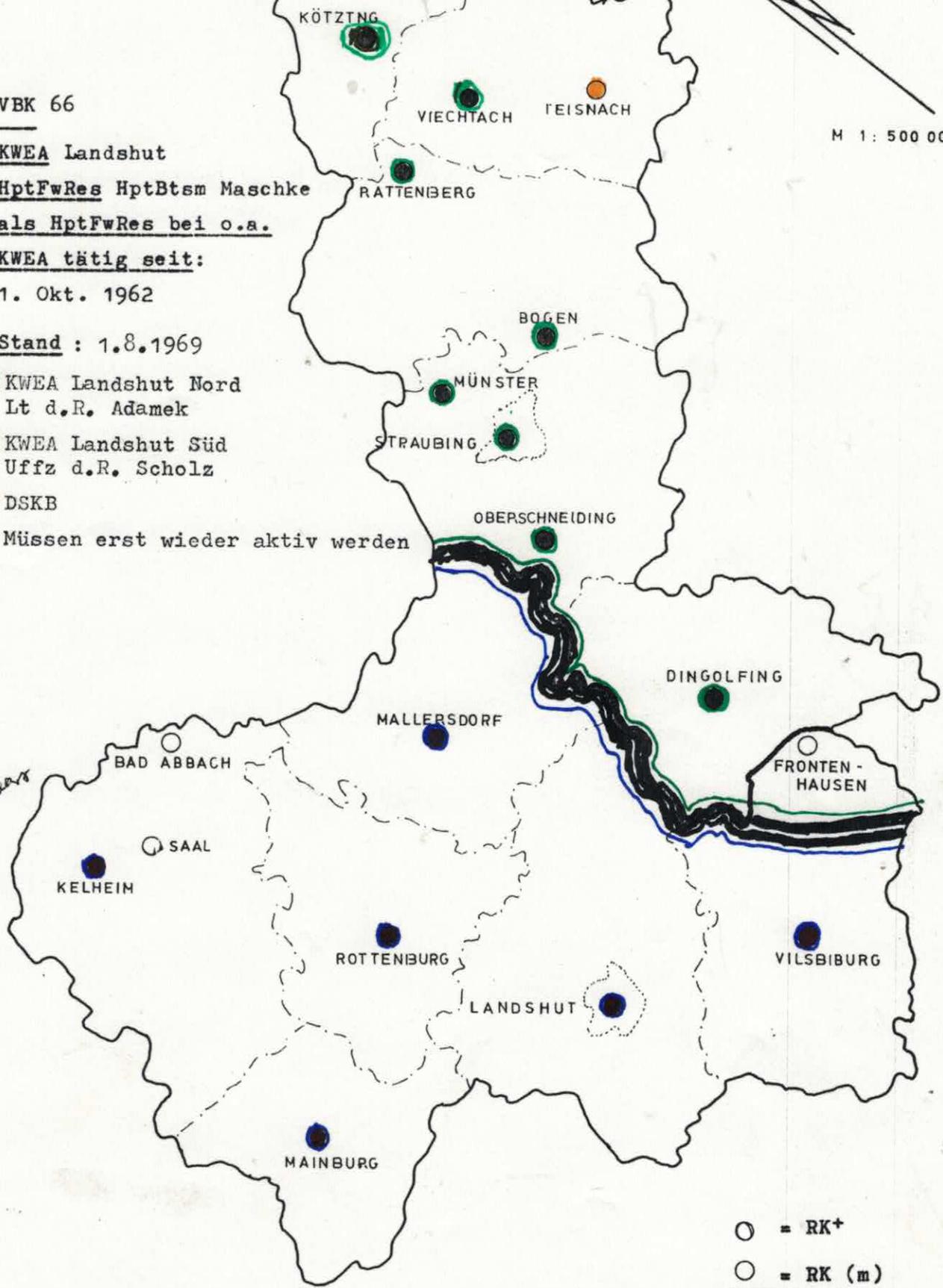
Stand : 1.8.1969

- KWEA Landshut Nord
Lt d.R. Adamek
- KWEA Landshut Süd
Uffz d.R. Scholz
- DSKB
- Müssen erst wieder aktiv werden

M 1 : 500 000



Riedbach



- = RK+
- = RK (m)

Gesamt: =====

VBK 66

KWEA Deggendorf

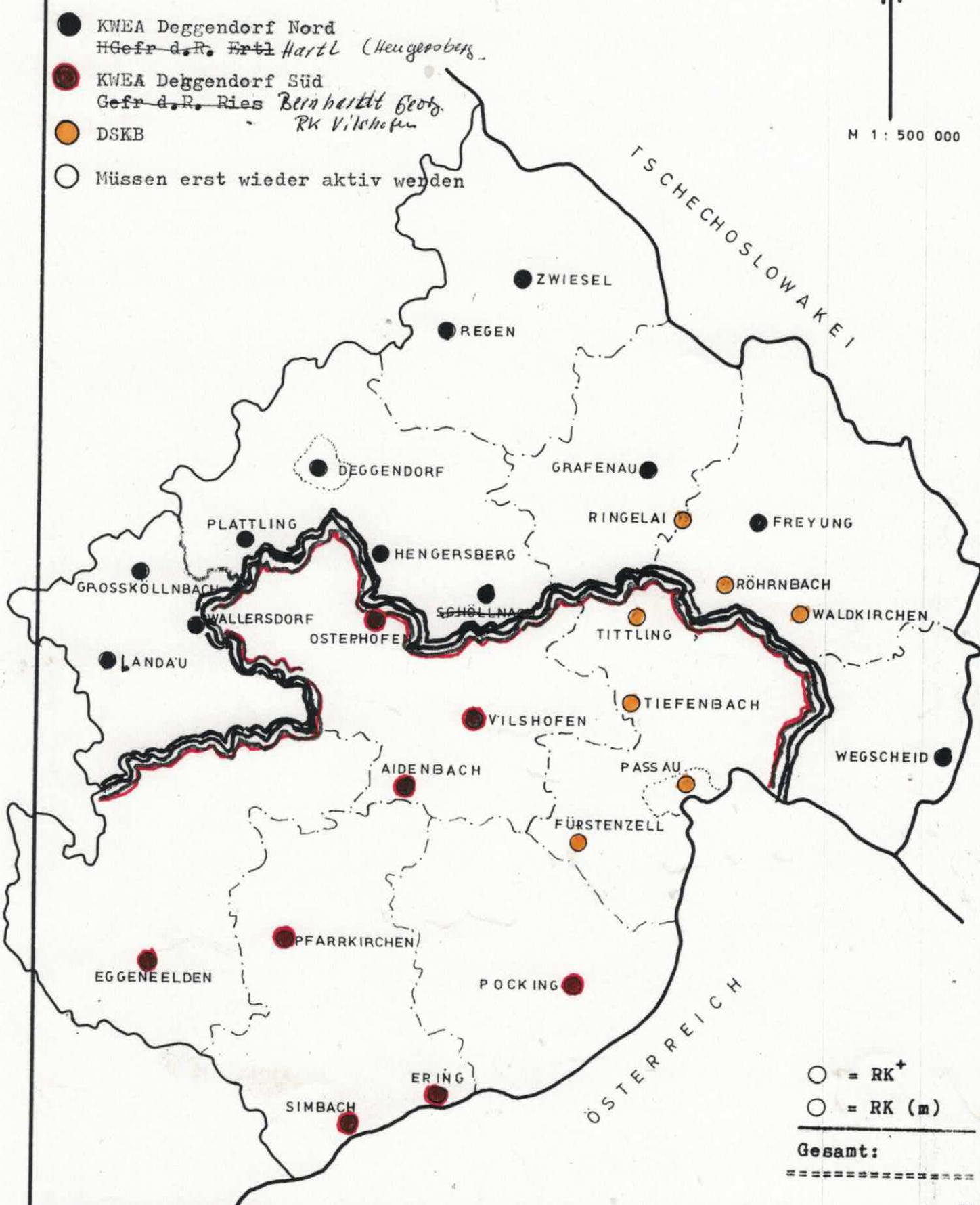
HptFwRes HptFw S c h e B l

aüs HptFwRes bei o. a.

KWEA tätig seit 1. Aug. 1962

Stand : 1.8.1969

- KWEA Deggendorf Nord
~~HGefr d.R. Ertl Hartl~~ (Heugesobers)
- KWEA Deggendorf Süd
~~Gefr d.R. Ries Bernhardt Geotz~~
RK Vilshofen
- DSKB
- Müssen erst wieder aktiv werden



VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e. V.

BEZIRKSGRUPPE NIEDERBAYERN

MOKRATISCHE REPUBLIK

- Staatsgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze
- Landeshauptstadt
- Regierungssitz
- Landratsitz
- Kreisfreie Stadt

Grenzen nach dem Stand vom 1. 7. 1972

Bewohner:

Grenzlandbevölkerung
mit Haupterwerb (Industrie)
und Nebenerwerb (Landwirtschaft)

Fläche 10374 qkm

Ausdehnung:

Ost-West 120 km

Nord-Süd 100 km

(Luftlinie)

Kreisgruppe Landshut

KrsGeschSt nicht besetzt

19 RK

ca 750 Mitglieder

Kreisgruppe Deggendorf (L)

KrsGeschSt (L) seit
1.4.74 voll besetzt

16 RK

1 RAG

ca 650 Mitglieder

Die Arbeitskreise

AKRO

AKRU

AKRM

sind im Aufbau und
werden 1974 ihre
Arbeit aufnehmen.

Reservistenheim
"Rusel-Hütte"

Erholungs- und Aus-
bildungszentrum mit
30 Betten

Spielmanns- und Fan-
farenzug Hengersberg
mit 40 Mitgliedern



- Grenze des VBK
- Sitz des VBK
- Grenze des VKK
- Sitz des VKK

An alle

RK-Vorsitzenden und Stellvertreter
des VdRBw der Bezirksgruppe

Niederbayer n

R u n d b r i e f Nr. 3/69

Liebe Kameraden!

Mit Ablauf der Ferienwochen wollen wir erholt und gestärkt wieder un-
sere gemeinsame "Reservistenarbeit" aufnehmen.

Für die gezeigten Leistungen der bisherigen Veranstaltungen möchte ich
nochmals den Organisatoren wie auch den Siegern und nicht zu vergessen
allen Beteiligten meinen herzlichsten Dank und Anerkennung aussprechen.
In uneigennütziger Kameradschaft wollen wir unsere staatspolitischen
Aufgaben in gesellschaftlichen Veranstaltungen aber auch in der mili-
tärischen Weiterbildung öffentlich unter Beweis stellen und gerade
jetzt in der etwas unruhigen Zeit Verantwortung wollen wir tragen vom
sauberen politischen Denken und Handeln über Beruf, Familie bis hinein
in unser Verbandsleben!

In diesem Zusammenhang möchte ich allen RK - Vorsitzenden, Stellvertre-
tern oder den Delegierten danken für den Besuch unseres RK-Vorsitzen-
den-Seminars in Regen. Es wäre aber auch eine schöne Geste, würden die
fehlenden Kameraden wenigstens künftig die Entschuldigung des Vorhin-
dertseins anzeigen!

Ich bin leider beruflich wie auch durch andere Ihnen bekannte Verpflich-
tungen so sehr angespannt, daß ich trotz meines Wollens nicht wie es
erforderlich wäre zu den einzelnen Reservistenkameradschaften kommen kann.
So bitte ich, wenigstens die zweimal im Jahr durchgeführten Seminarien
zu besuchen bzw. Kameraden zu delegieren!

Bitte, meine lieben Kameraden, geben Sie sich auch bei anderen Veran-
staltungen oder sonstigen zivilen Treffen als Angehörige des VdRBw zu
erkennen und berichten Sie mir über Ihr Verbandsleben, tragen Sie Ihre
Wünsche vor oder stellen Sie Fragen wie unlängst einige Kameraden an-
läßlich der Res.-Offz.Tagung in Erding. Wenn ich von mir aus nicht
immer die einzelnen Kameraden erkenne, dann bitte entschuldigen Sie!
Ich freue mich über jedes Erkennen und jeden ehrlichen Händedruck, so
aber auch alle anderen Kameraden unseres Verbandes, die eine Funktion
übernommen haben.

Die Ergebnisse unserer heurigen satzungsmäßigen Wahl in der Bezirks-
gruppe sind Ihnen inzwischen von der Geschäftsstelle Landshut nament-
lich zugegangen. Bitte laden Sie zu Ihren Veranstaltungen die nächst
übergeordneten Kameraden in sogenannten Führungspositionen z.B. Kreis-
vorsitzende, Arbeitskreisvorsitzende KWEA Landshut, NORD oder SÜD,
genauso vom KWEA Deggendorf NORD und SÜD, wie auch die beiden Bez.
Vors. Stellvertreter eben wenn diese Ihrem Tagungsort nahe liegen.
Die 3 Arbeitskreisleiter für Offz, Uffz und Mannschaften stehen eben-
falls zur Verfügung. Halten Sie bitte lebendigen Kontakt zu unserer
bestens bewährten Res.-Betreuungsorganisation VBK 66, Landshut, sowie

zu Ihren Patenkompanien. Wo die Patenschaften noch nicht geschlossen sind, bemühen Sie sich über StOffzRes und HFwRes um den Vollzug.

Bei den militärischen Weiterbildungsabenden Ihrer Zusammenkünfte bitte ich künftig vor allem Unterrichte über das Fernmeldewesen und praktische Ausbildung anzusetzen. Ich glaube gerade mit dieser Ausbildung kann der Reservist im zivilen Bereich bei vielen technischen und anderen Hilfsorganisationen wie auch bei Wehrübungen voll und ganz seinen Mann stellen!

Und nun zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Ich darf nochmals erinnern an den 4. Niederbayernmarsch der Reservisten durchgeführt von unseren Kameraden aus Pfarrkirchen am 20. September 1969. Termingemäß haben bis heute 16 Mannschaften der einzelnen RK anerkennenswert gemeldet. Sicher sind noch weitere Meldungen unterwegs und so darf ich hoffen, daß wir wieder eine beachtliche Schwerpunktveranstaltung im niederbayerischen Raum der Öffentlichkeit vorstellen werden können.

Wer noch nicht gemeldet hat, kann noch am Tag der Veranstaltung in Pfarrkirchen melden. Ich bitte aber alle Teilnehmer bereits möglichst um 08,00 Uhr am 20.09.1969 in Pfarrkirchen einzutreffen und anzumelden. Für RK-Mannschaften ohne Patenkompanien werden von der aktiven Truppe zur Ergänzung der gesamten Marschgruppe jeweils Soldaten an Ort und Stelle zugeteilt.

Stellt Euer kameradschaftliches Denken und Handeln unter Beweis und beteiligt Euch am 4. Niederbayernmarsch in Pfarrkirchen. Euere Frauen und Bräute sind ebenfalls herzlichst sowohl für den 12 km Volksmarsch wie vor allem auch zur Abendtanzveranstaltung in der Stadthalle mit dem Musikkorps der 1. GebJgDivision Garmisch unter der Leitung von Herrn Major Zimmermann eingeladen!

Weitere geplante Veranstaltungen in diesem Jahr noch sind die angekündigte Uffz-Tagung und das 2. RK-Vorsitzendenseminar. Die Termine werden noch frühzeitig bekanntgegeben. Wir müssen erst noch wegen der Besetzung der Stelle des StOffzRes beim VBK 66 Landshut abwarten. Herrn OTL Tauber werden wir noch unseren Dank für seine unermüdliche Arbeit anlässlich seiner Verabschiedung beim VBK 66 gebührend abstatten. Jedenfalls darf ich an dieser Stelle auch Herrn Major Weigert für seine bisherige Tätigkeit vor allem der Ausrichtung des Niederbayernmarsches in Fortsetzung der Vorarbeit des Herrn OTL Tauber und der HFwRes Otto, Schoßl, und Maschke sehr herzlich danken!

Etwas problematisch wird der näherrückende Termin für unsere Winterkampaufbildung, die wir keineswegs vernachlässigen wollen, problematisch deswegen, weil die Ruselhütte noch allerhand Anstrengungen bedarf bis zur Fertigstellung. Ich spreche Kameraden Ertl mit seiner RK Deggendorf, wie auch der RK Dingolfing für alle bisherigen Handdienste in Ausrichtung mit den Kameraden Sittenauer, Landshut volle Anerkennung aus. Nun fehlt aber das liebe Geld. Ich bitte deshalb sehr herzlich den beschlossenen Hüttenbeitrag von DM 50,- pro RK nun endgültig restlos einzuzahlen. Bemühe mich auch noch um ein Darlehen bei der Brauerei Irlbach, das wir mit Rückvergütungen wieder abzahlen wollen. Ein entsprechender Konsum wäre uns dann nur wieder dienlich. Die Hütte kann entgegen anderer Verlautbarungen lt. Kameraden Ertl wieder voll und ganz benutzt werden nach vorheriger Anmeldung wie bisher: Je ein Schlüssel ist lagernd bei: Ertl, Deggendorf, Dettnerstr. 50, Tel. 0991-3789, bei Herrn Hamm und im Rusler-Forsthaus.

Die Übernachtungsgebühren bitte ich nicht zu vergessen auch zu entrichten, nach der bisherigen Hüttenordnung. Auch Soldaten der Reserve wissen mit der derzeitigen Improvisation fertig zu werden !!!

Noch eine dringende Bitte Kameraden. Kommen Sie doch Ihren Beitragsverpflichtungen wie x-mal aufgefordert und erklärt nach! Wir bekommen keine Rückerstattungen und können so gar nicht mehr zu Ihnen rausfahren. Dauernd mit privaten finanziellen Leistungen aufzuwarten, kann niemand verlangen. Mit der Beitragsregelung erhofften wir Ihnen einen Gefallen zu tun, damit Sie den Beitragsanteil bei Ihnen gleich behalten können. Nun scheint alles "versiegt" zu sein! Sie haben mir Ihr Wort gegeben bei der letzten Wahl mit mir zusammen zu arbeiten, mich voll zu unterstützen. Nun muß ich Sie an Ihr Wort gerade in diesem Zusammenhang erinnern. Wir wollen als Niederbayern doch nicht in finanzieller Hinsicht unseren guten Namen bei der Landesgruppe in München und beim Präsidium in Bad Godesberg riskieren und verlieren!

Ich bitte Sie dringend, zahlen Sie ordnungsgemäß umgehend ein! Haben Sie Verständnis für meine Aufforderung und geben Sie die Weisung an Ihre Kassiere weiter, überwachen Sie den Beitragseinzug in Zusammenarbeit mit dem Bez.-Geschäftsführer Herrn Hamm.

Wir wollen einen Stellenausschreibungsdienst bei unseren Rundschriftleitern einführen. Sie können aber Fragen und Meldungen diesbezüglich an unsere Dienststelle in Landshut zu Herrn Hamm durchgeben.

Derzeit werden im Straubinger Raum vor allem gesucht: Cafe-, Gasthof- und Hotelpächter, womöglich mit Metzgereiausbildung, aber nicht unbedingt erforderlich. Weiter vollausgebildete Bankfachleute mit Kaufmanngehilfenbrief, techn. Zeichner oder Ing. für Statikbetrieb. Bewerbungen können mit Unterlagen auch an meine Adresse: 844 Straubing, Äussere Passauerstraße 65 c, Tel. 09421 / 7780 geschickt werden.

Verbandsnachrichtlich gebe ich Ihnen noch bekannt, daß bisher 11 Kameraden die Bedingungen des RLA voll erfüllt haben. Noch 1 Bedingung haben 13 Kameraden und 2 noch 6 Kameraden zu erfüllen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Jahr 1970 muß in Sicht auf unser beabsichtigtes Vergleichssportfest mit unseren österreichischen Kameraden im schönen Pockinger Stadion Ansporn für weitere "Absolventen" des RLA sein. Ich persönlich darf anführen, daß ich mit meinen fast 50 Jahren in Pfarrkirchen den 20 km-Marsch für das RLA machen werde. Wer macht noch mit?

An Schützenschnüren wurden bisher "erschossen":

| | |
|--------|-----|
| Bronze | 124 |
| Silber | 16 |
| Gold | - |

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Abschließend aber fühle ich mich noch verpflichtet zweier großer Vorbilder unserer Reservistenarbeit zu gedenken.

Unser großer Freund und Gönner, Herr General H ä r t l , stellv. Kom. General früher Brigadekommandeur der sogen. Bayerwaldbrigade 11 in Bogen, ist kurz nach seiner Pensionierung unerwartet plötzlich verstorben. Wir haben Herrn General Härtl in der Aufbauarbeit unseres Verbandes durch seine stete Hilfsbereitschaft von der Erfolgsseite her sehr viel zu danken und werden seiner immer ehrend und in Dankbarkeit gedenken!

Persönlich schmerzlich ist der Tod unseres Kameraden Werner Gierlinger, Gefr d.R. von der RK - Viechtach. Durch einen tragischen Verkehrsunfall am 10. Juli 1969 verstarb er noch an der Unfallstelle im Alter von nur 26 Jahren. Wenige Tage vorher hat er zu seiner großen Freude noch die Schützenschnurbedingungen erfüllt. Seine junge Frau und sein kleiner Junge verlieren in ihm den treusorgenden lieben Gatten und Vater, seine Eltern den tüchtigen braven Sohn wie aber auch die Reservistenkameradschaft Viechtach einen der besten Kameraden, der immer mit Einsatzbereitschaft und hohem Idealismus seinen Kameraden Vorbild war. Ich danke dem RK-Vorsitzenden Kameraden Leuchtner, daß er mich verständigte und ich so unseren unvergeßlichen Kameraden Werner Gierlinger auf dem letzten Gang im Kreise seiner Kameraden begleiten konnte.

Diese meine heutigen Zeilen sollen Ihnen allen zeigen, wie sehr mir eine ordentliche in Kameradschaft gebundene Arbeit für unseren Reservistenverband am Herzen liegt. Aber Sie dürfen mich für den Erfolg nicht alleine lassen. Fair und sauber wollen wir uns in die Augen schauen können von Mann zu Mann. Ich glaube, keiner versteht mehr Euere Probleme, weiß um die Pflicht auf Familie und Beruf Rücksicht nehmen zu müssen, als ich. Die neue Konzeption unserer Arbeit wird auch in Punkto konzentrierter Veranstaltungen Erleichterungen für Euere Arbeit in der Kameradschaft bringen. Unsere Seminarien werden mehr denn je Gelegenheit zur freien Aussprache und Absprache für unsere Veranstaltungen Euch allen geben. Aber Sie müssen auch diese Termine wahrnehmen und kommen oder delegieren. Und noch eine Bitte, geben Sie Ihre Versammlungen frühzeitig nach Landshut bekannt, damit rechtzeitig auch der Veranstaltungskalender zu uns gelangt für Besuche oder Benachrichtigungen.

Ich weiß, ich kann mich dennoch auf Euch verlassen und grüße Euch alle kameradschaftlich auch im Namen meiner Kameraden, die Ihr durch die letzte Wahl an meine Seite gestellt habt

als

Euer

gez.

Georg Bräuherr

(Georg Bräuherr)

Vorsitzender der
Bezirksgruppe Niederbayern

Auszug aus Entwurf

A u s s c h r e i b u n g

4. Niederbayernmarsch der Reservisten verbunden
mit Volksmarsch am 20. Sept. 1969 in Pfarrkirchen

- Schirmherr: Landrat Dr. Oswald, Pfarrkirchen
- Veranstalter: Reservistenkameradschaft Pfarrkirchen
- Organisation
und Leitung: Helmut Ries, Pfarrkirchen
Tel.: 08561 / 444, App.: 38
- Truppenhilfe: GebPzBtl 234, Pocking
VBK 66, Landshut
- Wertungsgruppen:
- I (Nur für Reservisten der Bundeswehr)
20 km-Gepäckmarsch für den Erwerb des Reservisten-
leistungsabzeichens (Einzelmarsch)
- II 20 km Mannschaftsmarsch mit folgenden militärischen
Einlagen:
- Kfz-Radwechsel
 - Erste Hilfe
 - Handgranaten-Zielwurf (Bedingungen des RLA)
 - Bestimmen des eigenen Standpunktes / Marschieren
nach Marschkompaßzahl
 - Waffentechnischer Zeittest, G 3
 - Entfernungsschätzen
 - Schlauchbootüberquerung der Rott
- Teilnehmer:
Gemischte Mannschaften aus aktiver Truppe und
Reservisten
- 1 Mannschaft besteht aus 6 Reservisten einer
RK und 6 Soldaten ihrer Patenkompanie = 12 Mann
- III Volksmarsch in 2 Damen- und 3 Herrenklassen je nach
Alter.

Startzeiten:

| | |
|--------------------|--------------|
| Wertungsgruppe I | 08.30 Uhr |
| Wertungsgruppe II | ab 11.00 Uhr |
| Wertungsgruppe III | ab 09.00 Uhr |

Ende des Marsches: 17.00 Uhr

Erinnerungsmedaille: Ausgabe erfolgt am Ziel

Ehrenpreise:

1. - 3. Sieger der Wertungsgruppe II
Sieger der Wertungsgruppe III

Sanitätsdienst:

GebPzBtl 234 und BRK Pfarrkirchen

Umkleideräume und
Duschmöglichkeit:

Stadthalle Pfarrkirchen

Parkplatz:

Im Bereich Rennbahn und Stadthalle

Waffenschau:

Auf dem Rennplatz durch GebPzBtl 234

Weiteres Programm:

18.45 - 19.45 Standkonzert des Musikkorps, 1. GebDiv
auf dem Stadtplatz

20.00 Preisverteilung in der Stadthalle

anschl. Tanz

es spielt die Tanzbesetzung des
Musikkorps der 1. Geb Div

Anzug für Soldaten: - Ausgehanzug

Anzug für Reservisten: - Zivil

DA - Presse notiz
am 3. 12. 69

Am Samstag: Reservisten-Seminar

Militärs und Politiker halten Vorträge

Dingolfing. Sinn und Zweck des Seminars ist, einmal die Öffentlichkeitsarbeit zu forcieren und zum anderen die Vorsitzenden und Funktionäre der Reservisten-Kameradschaften über aktuelle Fragen zu unterrichten. Das Seminar findet am Samstag, 6. Dezember, im Brauereigasthof Wasserburger statt.

Der Reservistenverband hat in erster Linie die Weiterbildung auf militärischem Sektor zum Ziel. Neben der militärischen Weiterbildung steht aber auch die gesellschaftliche Tätigkeit im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. An diesem Seminar nehmen alle RK-Vorsitzenden aus dem Regierungsbezirk Niederbayern teil. Die Tagung leitet Major d. R. Georg Bräuherr. Als Ehrengäste kommen MdB. Alois Rainer, Staatssekretär MdL Lorenz Vilgertshofer, MdL A. Dick, MdL Rolf Eberle, Landrat Dr. Josef Hastreiter, Bürgermeister Heinz Heininger und der Stabsoffizier Major Kurt Weigert.

Die Tagesordnung: 8.45 Uhr Begrüßung und Einweisung in den Seminarablauf durch den

Bezirksvorsitzenden; Grußworte der Ehrengäste; Vorträge „Landespolitik — Sicherheit“ von MdL Dick, „Aktuelles aus Bonn“ von MdB Rainer und „Das Pionierwesen im Rahmen der Landesverteidigung“ von Major Bansemer.

Nach dem Mittagessen wird die Herzogsburg besichtigt. Anschließend erstattet der RK-Vorsitzende von Vilsbiburg einen Kurzbericht über den Ausbildungslehrgang für RK-Vorsitzende in Hammelburg. Danach wird die Reservistenarbeit in vier Arbeitsgruppen behandelt, und der Bezirksvorsitzende berichtet über die Landesversammlung in Rosenheim. Nach einer Kaffeepause spricht schließlich Landesschatzmeister Neusinger.

13.12.69. Dingolfing

RK - Vorsitzenden und Stellvertreter - Seminar

am 13. Dezember 1969 in DINGOLFING Brauerei-Gasthof Wasserburger

" Hotel zur alten Post " Bruckstr. 2 Tel. 08731/2041

E h r e n g ä s t e

=====

Militär:

Zivil:

- ✓ Oberst ALBER,
Kdr VBK 66, Landshut
- ✓ Major WEIGERT,
StOffzRes VBK 66, Landshut
- ✓ Major BANSEMER,
PiStOffz VBK 66, Landshut
- ✓ HptFw OTTO,
HptFwRes VBK 66, Landshut
- ✓ HptBtsm MASCHKE,
HptFwRes KWEA Landshut
- ✓ HptFw SCHEBL, HptFwRes
KWEA Deggendorf

- Herr RÄINER, MdB
- Herr VILGERTSHOFER, Staatssekretär und
MdL
- ✓ Herr DICK, MdL
- Herr EBERLE, MdL
- ✓ Herr Dr. HASTREITER, Landrat
- ✓ Herr HEININGER, Bürgermeister

T a g u n g s a b l a u f

Zeit:

Thema:

Vortragender:

Samstag, den 13.12.69

bis 08.30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer

08.45 - 09.00 Uhr

Begrüßung der Ehrengäste
und Teilnehmer

Major d. Res.
Bräuherr, BezVors.
VdRBw e.V. - Ndb.

Einweisung in Tagungsablauf
anschließend Grußworte der
Ehrengäste

✓ 09.00 - 09.45 U^hr

Vortrag:
"Landespolitik - Sicherheit"

MdL Dick, Straubing

09.45 - 10.25 Uhr

Vortrag:
"Aktuelles aus Bonn"

MdB Rainer, Haibach

10.30 - 12.00 Uhr

Vortrag:
"Das Pionierwesen im Rahmen
der Landesverteidigung"

Major Bansemer
PiStOffz

Reservistenkameradschaft: Zwischen Truppe und Volk

Erfolgreiche Seminartagung der Bezirksgruppe Niederbayern des Verbands der Reservisten

Dingolfing. Zur zweiten Halbjahresversammlung 1969 trafen sich am vergangenen Samstag im Brauereigasthof Wasserburger auf Einladung der Bezirksgruppe die Vorsitzenden der Kreis- und Ortskameradschaften von Niederbayern des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. Obwohl die Teilnehmerzahl, bedingt durch die derzeitige Grippewelle, klein war, konnte die Tagung mit interessanten Vorträgen am Vormittag in Anwesenheit von Ehrengästen in Uniform und in Zivil und verbandsinternen Besprechungen am Nachmittag zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden. Die Besichtigung der Herzogsburg unter Führung von Kreisheimatpfleger Dipl.-Ing. Fritz Markmiller setzte der Zusammenkunft ein Glanzlicht auf.



Am Tisch der Ehrengäste (von links nach rechts): Landrat Dr. Josef Hastreiter, Bürgermeister Heinz Heininger, Oberst Karl Alber, Bezirksvorsitzender Bräuherr, MdL Alfred Dick

Der Bezirksvorsitzende des Verbandes, Major der Res. Georg Bräuherr, eröffnete die Tagung mit der Begrüßung der Ehrengäste Oberst Karl Alber, Landshut, MdL Alfred Dick, Straubing, Landrat Dr. Josef Hastreiter und Bürgermeister Heinz Heininger, wobei er den beiden Letztgenannten vor allem für ihre Gastfreundschaft und die Unterstützung der örtlichen Kameradschaft dankte. Gleichzeitig teilte er mit, daß MdB Alois Rainer, Haibach, sich entschuldigen ließe. Staatssekretär MdL Lorenz Vilgertshofer, der wegen anderer dienstlicher Verpflichtungen ebenfalls verhindert war, sandte an die Tagungsteilnehmer eine Grußbotschaft. Landrat Dr. Josef Hastreiter richtete sodann Grußworte an die Teil-

nehmer, wobei er seiner Befriedigung darüber Ausdruck gab, daß Dingolfing zum Tagungsort gewählt worden sei. Er selbst kenne als ehemaliger Reservist die Bedeutung der Reservistenkameradschaften als notwendige Verbindung nicht nur zwischen aktiver Truppe und den kommunalen Behörden, sondern auch zum Volk und wünsche der Tagung einen guten Verlauf. Willkommengrüße übermittelte anschließend auch Bürgermeister Heinz Heininger. Auch Oberst Karl Alber hieß die Reservisten willkommen, dankte ihnen für ihre bisherige Mitarbeit und forderte sie auf, auch in Zukunft weiter mitzuarbeiten.

Die Folge der Vorträge eröffnete MdL Dick mit dem Thema „Landespolitik — Sicherheit“. Er ging davon aus, daß zwar unsere äußere Sicherheit durch die NATO gewährleistet sei, die innere aber, was ihre Kernprobleme betreffe, auf „tönernen Füßen“ stünde. Zur Begründung gab er einen kurzen Rückblick auf die drei zurückliegenden Jahre, insbesondere auf die neuen Vorstellungen der Menschen, vor allem der Jugend, zu Staat und Gesellschaft. Scharf verurteilte Dick alle Ausschreitungen der „neuen Linken“ (APO), vor allem die Zusammenstöße mit den staatlichen und kommunalen Sicherheitsorganen und warnte auch vor den Machenschaften der NPD.

Die Kriegsdienstverweigerer an den höheren Schulen, die überfällige Hochschulreform, Unsicherheit bei den obersten staatlichen Sicherheitsorganen und die Besoldungsprobleme

der Polizei waren weitere Themen, die Dick behandelte. Der Referent schloß mit der Feststellung, daß die Bundeswehr einen stabilen Faktor im Bereich unseres Staates darstelle und dies auch sein müsse. Die Reservisten forderte er auf, präsent zu sein im Sinne der Erhaltung der Tradition.

Neben militärfachlichen Vorträgen wie „Das Pionierwesen im Rahmen der Landesverteidigung“, Kurzberichten über verbandsinterne Ereignisse und Vorhaben fand dann auch noch die Verleihung von 3 goldenen, 1 silbernen und 20 bronzenen Reservistenleistungsabzeichen an verdiente Mitglieder statt.

„Reserve hat keine Ruh“

Aus dem Leben des Reservisten-Kreisverbandes



Bild zeigt von links: Stellvertretender Bezirksvorsitzender Hausmann, Landshut, Heinz Daffner, Neufahrn, Schützenschnur in Bronze, Gold: Edmeier Günter, Mallersdorf, Bronze: Eder Josef, Schierling, Bronze: Baumann Josef, Hofkirchen, Kreisvorsitzender Scholz, Bezirksgeschäftsführer Hamm, Landshut.

Mallersdorf/Steinrain. Am vergangenen Samstag hielt die Reservisten-Kreiskameradschaft Mallersdorf im Rasthaus Limmer in Steinrain ihre letzte Monatsversammlung in diesem Jahr ab. Krriesvorsitzender Scholz konnte sehr viele Kameraden mit ihren Frauen begrüßen, besonders den zweiten Bezirksvorsitzenden von Niederbayern, Hausmann, sowie den Bezirksgeschäftsführer Hamm mit Gattin.

Scholz gab einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen seit der letzten Versammlung. Eine besondere Leistung war die gute Plazierung beim 4. Niederbayern-Marsch in Pfarrkirchen, bei der die Mannschaft der RK den 8. Platz erreichte. Scholz dankte allen Kameraden für die zahlreiche Beteiligung bei den vielen Veranstaltungen und gab nun die noch bevorstehenden Veranstaltungen in diesem Jahr bekannt: 6. Dezember letztes Preisregeln in Neufahrn, 13. Dezember Bezirksvorstandssitzung in Dingolfing, 21. Dezember Weihnachtsfeier (mit Päckchen im Wert von 5 DM) um 14 Uhr im Gasthaus Limmer, 31. Dezember traditionelle Silvesterfeier auf der Ruselhütte, 3. Januar 1970 Reservistenball in Pfaffenberg, Gasthaus Dürmeier.

Auf dem nun folgenden Halbjahresprogramm bis Juni 1970 standen sehr viele Veranstaltungen, besonders zu erwähnen ist die

Veranstaltung am 7. Juni; an diesem Tag hält die Resevistenkameradschaft ihren 1. Internationalen Volksmarsch mit dem 5. Niederbayernmarsch in Neufahrn ab. Hierzu gab Scholz einige Details bekannt. Anschließend folgte ein Kurzbericht über die Landes-Delegiertenversammlung in Rosenheim; hierbei erwähnte er besonders, daß diese Tagung für Niederbayern sehr erfolgreich war, denn es wurden 4 Kameraden (Christmann, Straubing, Scholz, Mallersdorf, Stiegler, Vilsbiburg, Wolz, Landshut) mit in die Landesvorstandschafft gewählt. Nun folgten einige lehrreiche und interessante Kurzberichte von den Herren Hausmann und Hamm aus Landshut, die über Bezirks-, Landes- und Bundesveran-

Reservistenkameradschaft: Zwischen Truppe und Volk

Erfolgreiche Seminartagung der Bezirksgruppe Niederbayern des Verbands der Reservisten

Dingolfing. Zur zweiten Halbjahresversammlung 1969 trafen sich am vergangenen Samstag im Brauereigasthof Wasserburger auf Einladung der Bezirksgruppe die Vorsitzenden der Kreis- und Ortskameradschaften von Niederbayern des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. Obwohl die Teilnehmerzahl, bedingt durch die derzeitige Grippezeit, klein war, konnte die Tagung mit interessanten Vorträgen am Vormittag in Anwesenheit von Ehrengästen in Uniform und in Zivil und verbandsinternen Besprechungen am Nachmittag zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden. Die Besichtigung der Herzogsburg unter Führung von Kreisheimatpfleger Dipl.-Ing. Fritz Markmiller setzte der Zusammenkunft ein Glanzlicht auf.



Am Tisch der Ehrengäste (von links nach rechts): Landrat Dr. Josef Hastreiter, Bürgermeister Heinz Heining, Oberst Karl Alber, Bezirksvorsitzender Bräuher, MdL Alfred Dick

Der Bezirksvorsitzende des Verbandes, Major der Res. Georg Bräuher, eröffnete die Tagung mit der Begrüßung der Ehrengäste Oberst Karl Alber, Landshut, MdL Alfred Dick, Straubing, Landrat Dr. Josef Hastreiter und Bürgermeister Heinz Heining, wobei er den beiden Letzigen vor allem für ihre Gastfreundschaft und die Unterstützung der örtlichen Kameradschaft dankte. Gleichzeitig teilte er mit, daß MdB Alois Rainer, Halbach, sich entschuldigen ließe. Staatssekretär MdL Lorenz Wilgertshofer, der wegen anderer dienstlicher Verpflichtungen ebenfalls verhindert war, sandte an die Tagungsteilnehmer eine Grußbotschaft. Landrat Dr. Josef Hastreiter richtete sodann Grußworte an die Teil-

nehmer, wobei er seiner Befriedigung darüber Ausdruck gab, daß Dingolfing zum Tagungsort gewählt worden sei. Er selbst kenne als ehemaliger Reservist die Bedeutung der Reservistenkameradschaften als notwendige Verbindung nicht nur zwischen aktiver Truppe und den kommunalen Behörden, sondern auch zum Volk und wünsche der Tagung einen guten Verlauf. Willkommengrüße übermittelte anschließend auch Bürgermeister Heinz Heining. Auch Oberst Karl Alber hieß die Reservisten willkommen, dankte ihnen für ihre bisherige Mitarbeit und forderte sie auf, auch in Zukunft weiter mitzuarbeiten.

Die Folge der Vorträge eröffnete MdL Dick mit dem Thema „Landespolitik — Sicherheit“. Er ging davon aus, daß zwar unsere äußere Sicherheit durch die NATO gewährleistet sei, die innere aber, was ihre Kernprobleme betreffe, auf „lötnernen Füßen“ stünde. Zur Begründung gab er einen kurzen Rückblick auf die drei zurückliegenden Jahre, insbesondere auf die neuen Vorstellungen der Menschen, vor allem der Jugend, zu Staat und Gesellschaft. Scharf verurteilte Dick alle Ausschreitungen der „neuen Linken“ (APO), vor allem die Zusammenstöße mit den staatlichen und kommunalen Sicherheitsorganen und warnte auch vor den Machenschaften der NPD.

Die Kriegsdienstverweigerer an den höheren Schulen, die überfällige Hochschulreform, Unsicherheit bei den obersten staatlichen Sicherheitsorganen und die Besoldungsprobleme

der Polizei waren weitere Themen, die Dick behandelte. Der Referent schloß mit der Feststellung, daß die Bundeswehr einen stabilen Faktor im Bereich unseres Staates darstelle und dies auch sein müsse. Die Reservisten forderte er auf, präsent zu sein im Sinne der Erhaltung der Tradition.

Neben militärfachlichen Vorträgen wie „Das Pionierwesen im Rahmen der Landesverteidigung“, Kurzberichten über verbandsinterne Ereignisse und Vorhaben fand dann auch noch die Verleihung von 3 goldenen, 1 silbernen und 20 bronzenen Reservistenleistungsabzeichen an verdiente Mitglieder statt.

PROGRAMM

Huasca — Wie tödliche Geier
(Thassilo-Lichtspiele)

Erko liegt an einem verlassenem Platz am Meeresstrand, alle seine Freunde sind tot. Während er versucht aufzustehen, wird er von einigen Männern angegriffen. Krieger eines anderen Stammes eilen ihm zu Hilfe. Es sind die Söhne der Sonne, Inkas genannt, welche in Todfeindschaft mit den anderen stehen...

Dez. 69

Die Reservisten planen eine Großveranstaltung

Die besten Schützen des Vergleichsschießens ausgezeichnet



Die besten Schützen des Vergleichsschießens, und zwar v. l. n. r. Riegelsberger, Perzl, Lang, Bezirksvorsitzender Major d. Reserve Brüherr, Köck und Auer.

Pocking. Der Reservistenverband traf sich im Café Freudenstein. Der Vorsitzende, Stabsunteroffizier der Reserve, Perzl, begrüßte die Mitglieder. Namentlich hieß er den Bezirksvorsitzenden, Major der Reserve Brüherr aus Straubing, sowie eine Abordnung des Sportvereins Pocking mit Vorstand Hans Höchtl und Mitgliedern der Sparte Leichtathletik willkommen. Von der Patenkompanie, der 1. Kompanie des Gebirgspanzerbataillons 234, war Hauptfeldwebel Franzke anwesend.

Der Bezirksvorsitzende gab nach Begrüßungsworten seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Reservistenverband Pocking mit Aktivität und Erfolg in der Verbandsarbeit tätig sei und auch Beachtliches leiste. Nach Bekanntgabe verbandsinterner Informationen kam man im ersten Tagesordnungspunkt zur Ehrung der besten Schützen des letzten Vergleichsschießens. Urkunden und wertvolle Münzen waren zu gewinnen. Erfolgreichster Schütze mit der höchsten Ringzahl war Unteroffizier der Reserve Köck. Auf den nächsten Plätzen folgten Hauptgefreiter der Reserve Lang, Unteroffizier der Reserve Auer, Gefreiter der Reserve Riegelsberger und auf dem fünften Platz Helmut Freudenstein. Diese letzte Platzierung sei, wie Perzl betonte, besonders deshalb beachtlich, weil Freudenstein seinen Dienst bei der Bundeswehr noch vor sich habe, aber jetzt schon als Gemusterter mit Reservisten und Truppe aktiv verbunden sei.

Hauptthema der Vollversammlung war der Organisations- und Veranstaltungsplan für 1970. Breiten Raum nahm dabei die geplante internationale Reservisten-Großveranstaltung Österreich — Deutschland ein. Die nationalen Reservistenverbände der beiden Länder stehen dem durch den

Reservistenverband Pocking angeregt und von ihm auch auszurichtenden Vergleichskampf aufgeschlossen gegenüber. Mit Unterstützung des Verteidigungsbezirkskommandos 66 Landshut soll die Veranstaltung an zwei Tagen, voraussichtlich einem Wochenende im September, im Rottaler Stadion sowie auf den Schießständen in Hart und in der Rottalkaserne abgehalten werden.

In der Größenordnung von höchstens 200 Reservisten je Land werden neben leichtathletischen Disziplinen auch Schießen, Hindernislauf und Paddeln auf dem Wettkampfprogramm stehen. Weitere Disziplinen, wie Fußball, Handball und ähnliche, werden zur Zeit ausgehandelt. Nach dem bisherigen organisatorischen Stand wird der Präsident der Reservisten der Bundeswehr, Oberstleutnant der Reserve Woller, bekannt als Kommentar im ZDF, die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernehmen.

Internationale Vergleichskämpfe dieser Größenordnung können jedoch nur durch eine perfekte Organisation und gründliche Vorarbeit ein Erfolg werden. Der Reservistenverband Pocking hatte deshalb auch Vertreter des Sportvereins eingeladen, die besonders bei den leichtathletischen Disziplinen im Schiedsrichter und Kampfrichterdienst die Veranstaltung unterstützen sollen. Nach der Diskussion weiterer organisatorischer Einzelheiten wurde ein Organisationskomitee gegründet, dem Vertreter von Bundeswehr, Sportverein, Reservistenverband und anderen beteiligten Verbänden angehören.

In den folgenden Besprechungen wurde der weitere Veranstaltungsplan für 1970 festgelegt.

(Foto: Kohlmeier)

Dez 69